Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei
im Rat der Stadt Meerbusch
Marc Becker, Fraktionsvorsitzender
Dorfstr. 28 | 40667 Meerbusch

Telefon: 0176 56960671
E-Mail: kontakt@lipi-meerbusch.de
www.lipi-meerbusch.de

Bankverbindung: Commerzbank AG
IBAN: DE12300400480180545600
BIC: COBADEFFXXX

Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei | Marc Becker | Dorfstr. 28 | 40667 Meerbusch

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Planung und Liegenschaften
Herrn Werner Damblon
An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Bauen und Umwelt
Herrn Leo Jürgens
per E-Mail über das Ratsbüro

Meerbusch, 19. November 2017

Anfrage PLA/BUA Kreuzungsvereinbarung Unterführung Osterath

Sehr geehrter Herr Damblon,
Sehr geehrter Herr Jürgens,

Die Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei im Rat der Stadt Meerbusch bittet um ausführliche, detaillierte, schriftliche und mündliche Beantwortung nachfolgender Fragen im nächsten gemeinsamen Ausschuss für Planung und Liegenschaften und Bauen und Umwelt am 21.11.2017:

Anfrage
Konzept zur Gestaltung und Sicherung der geplanten Bahnunterführungen in Osterath
1) Konzept:

a) Verstehen wir es richtig, dass es nach Fertigstellung der Maßnahme auf Meerbuscher Gebiet zwischen „Viehgasse“ und „Sieperweg“ keine oberirdischen Querungen (Schranke oder Brücke) für Rad- / Fußverkehr mehr geben wird?

2) Auslegung Kreisverkehr:

a) Auf welche PKW Frequenz ist der Kreisverkehr ausgelegt?
b) Wann erfolgte diese Auslegung?
c) Ist die aktuelle Verkehrsdichte in den Planungen berücksichtigt?
d) Ist der Zuwachs des Verkehrs durch die Bebauung des Ostara Geländes, des interkommunalen Gewerbegebietes und weiterer angestrebter Erschließungen von Baugebieten in der aktuellen Betrachtung berücksichtigt?
e) Meerbusch Osterath quert eine häufig von Schwerlastverkehr genutzte Strecke. Ist der Kreisverkehr dafür ausgelegt?
f) Störungsmanagement:
  i) Wie sieht ein Ausweichs- und ein Notfallplan aus, falls es im Kreisverkehr zu Störungen kommt?
  ii) Welche mögliche Störungen wurden in Betracht gezogen?
  iii) Welche Ausweichruten sind für Feuerwehr und Rettungsdienst im Störfall des Kreisverkehrs vorgesehen?
g) Feinstaubbelastung:
  i) Welche schädlichen Verkehrsabgase (z.B. NOx) und Feinstaubbelastung wird im Kreisverkehr und in den Zufahrten (Trogbauweise) erwartet?
  ii) Sind entsprechende Messpunkte vorgesehen?
  iii) Erwartet die Verwaltung Konflikte mit aktuellen und zukünftig ggf. weiter sinkenden Richtwerten?
  iv) Wie werden Fußgänger im Kreisverkehr und in den in Trogbauweise geführten Fußwegen parallel zu den Straßen vor schädlichen Verkehrsabgasen und Feinstaub geschützt?

Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei
im Rat der Stadt Meerbusch
Marc Becker, Fraktionsvorsitzender
Dorfstr. 28 | 40667 Meerbusch

Telefon: 0176 56960671
E-Mail: kontakt@lipi-meerbusch.de
www.lipi-meerbusch.de

Bankverbindung: Commerzbank AG
IBAN: DE12300400480180545600
BIC: COBADEFFXXX

3) Sicherheitskonzepte:
Es werden immer mehr Überwachungseinrichtungen (Kameras, etc.) im öffentlichen Raum installiert.
Es sind uns jedoch keine belastbaren Nachweise bekannt, dass der Nutzen dem Aufwand und der Einschränkung der Privatsphähre gegenüber in einem positiven und angemesenen Verhältnis stehen.
Bei einem derartigen Bauvorhaben stellt sich daher die Herausforderung ein Sicherheitskonzept zu erstellen, welches ohne Überwachung mit Kameras etc. des öffentlichen Raums auskommt und gleichzeitig die Sicherheit (auch die subjektiv gefühlte Sicherheit) gewährleistet.
Einen weiteren wesentlichen Teil stellt dabei die Uneinsehbarkeit der Unterführungssituation dar.

a) Welche Sicherungs- und Sicherheitsmaßnahmen sieht das Konzept der Unterführungen der DB Strecke durch Osterath vor?
b) Welche Konzepte werden verfolgt um Installation von Überwachungskameras zu vermeiden?
c) Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, die „Angsträume Unterführung“ für die Fußgänger und Radfahrer zu optimieren?
d) Welches Konzept gibt es (neben den beschriebenen Grafitti Schutz), Verschmutzungen und Vandalismus entgegenzuwirken?

4) Weitere Auswirkungen:

a) Welche Auswirkungen hat die Kreuzungsvereinbarung auf die Auslastung der Bahnstrecke?
b) Welche zusätzliche Lärmentwicklung wird durch den Kreisverkehr erwartet?

5) Bahnsteigbreite und Gestaltung:

Aus den Plänen ist leider die Gestaltung der neu entstehenden Bahnsteige nicht zu ersehen.
Wir bitten um Information dazu.

6) T-Kreuzung Hochstraße / Bahnhofstraße:

a) Welche Maßnahmen sind notwendig um die vorgesehene Ampelanlage gegen einen Kreisverkehr zu ersetzen?
b) Mit welchen zusätzlichen Kosten ist dabei zu rechnen?
c) Welche Kostenaufteilung der Baulastenträger wäre möglich?

7) Einfahrt von Strümper Straße in die Straße „An der Bundesbahn“:

a) Ist es möglich den Querungsbereich mit Fußgänger- / Radvorrang auszustatten (Fußgängerzonencharakter), bei gleichzeitiger Nachrangigkeit des KfZ Verkehrs (z.B. durch bauliche Maßnahmen, wie Erhöhung des Niveaus auf Gehweghöhe und Verwendung von Gehweg /Radweg Pflasterung)?
b) Besteht eine sinnvolle Möglichkeit, die Einfahrt in die Straße „An der Bundesbahn“ für den KfZ Verkehr zu sperren und die Absenkung in die Unterführung früher zu beginnen um dadurch den langen Schlenker zu reduzieren, bei gleichzeitiger Beibehaltung des Fuß- und Radverkehrs in die Straße „An der Bundesbahn“?

8) Anbindung Hoterheideweg an die Unterführung „Strümper Straße“:

a) Welche Maßnahmen sind notwendig um die vorgesehene Wegführung mit einer zusätzlichen Treppe zur Verkürzung des Fußwegs auszustatten?
b) Mit welchen zusätzlichen Kosten ist dabei zu rechnen?
c) Welche Kostenaufteilung der Baulastenträger wäre möglich?

Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei
im Rat der Stadt Meerbusch
Marc Becker, Fraktionsvorsitzender
Dorfstr. 28 | 40667 Meerbusch

Telefon: 0176 56960671
E-Mail: kontakt@lipi-meerbusch.de
www.lipi-meerbusch.de

Bankverbindung: Commerzbank AG
IBAN: DE12300400480180545600
BIC: COBADEFFXXX

9) Einmündung Gladiolenweg in den Kreisverkehr Meerbuscher Straße:

a) Ist es möglich den Querungsbereich mit Fußgänger- / Radvorrang auszustatten (Fußgängerzonencharakter), bei gleichzeitiger Nachrangigkeit des KfZ Verkehrs (z.B. durch bauliche Maßnahmen, wie Erhöhung des Niveaus auf Gehweghöhe und Verwendung von Gehweg /Radweg Pflasterung)?

Begründung:
Leider ist festzustellen, dass die in der Anfrage von DIE LINKE und Piratenpartei, Grüne und FDP vom 16.10.2017 angeführten Punkte nach unserer Kenntnis bis heute nicht umgesetzt wurden:

a) Hierzu möchten wir vorschlagen die drei Verfahrensbeteiligten einzuladen und für Fragen zur Verfügung zu stehen.
b) Wir bitten diesbezüglich um Anregungen der Verwaltung und
c) wir bitten darum den „Arbeitskreis Masterplan Osterath“ zeitnah einzuberufen und u.a. mögliche Anpassungen zu thematisieren.

Herzlichen Dank

für die Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei im Rat der Stadt Meerbusch

Marc Becker, Fraktionsvorsitzender

Gerd Dieter Hünseler, stellv. Fraktionsvorsitzender